

Ansprache des 1. Vorsitzenden Jan-Hinrich Fischer auf dem Neujahres-Empfang am 18.01.2026

Euch allen ein herzliches Willkommen,
liebe Sängerinnen und Sänger,
liebe fördernde Mitglieder, sehr verehrte Gäste !

Es ist doch herrlich, wenn wir uns wenigstens einmal im Jahr in dieser erweiterten Mitglieder-Runde treffen und an der Tradition eines Neujahres-Empfangs festhalten. Wir wollen wieder gemeinsam Spaß haben, für Euch und miteinander singen und vorrangig selbst gemachte Leckereien verspeisen.

Damit der Sekt, den uns traditionell unsere Vereinigung spendiert, nicht warm wird, wollen wir zunächst einmal gemeinsam auf das neue Jahr anstoßen und es wäre schön, wenn sich je Tisch ein Beherzter finden würde, der den bereitgestellten Sekt aufmachen und einschenken würde.

Nun aber zum Wohl auf viele schöne Ereignisse im neuen Jahr bei guter Gesundheit. Ich wünsche Euch für jeden Monat ein Lächeln,
für jede Woche einen neuen Glücksmoment und
für jeden Tag einen guten Gedanken.

Erlaubt einen kurzen Jahresrückblick auf die Highlights von 2025:

Am 27. April haben wir nach intensiver Probenzeit unser Frühlingskonzert hier in dieser Halle präsentiert, was Singenden und Zuhörern viel Freude bereitet hat.

Am 1. Advent durften wir erneut auf der großen Bühne vor dem Römer vor unzähligen begeisterungsfähigen Zuhörenden unser Weihnachtslieder-Repertoire vortragen.

Und dann gab es wieder unsere Traditionsveranstaltungen wie Höfefest, Kerb und Singen zum Volkstrauertag. Und zwischendurch immer wieder Chorproben, etwa 40 an der Zahl.

Und weiter geht's mit meiner Ansprache in Gedichtform, gedichtet von einer Bekannten:

Genug von uns – es bleibt zu sagen:
wir haben mehr von guten Tagen
es geht uns gut – so soll es bleiben !
Was kommt? Wer weiß? Die Zeit wird's zeigen!

Die Welt da draußen spielt verrückt,
nicht viel zur Zeit , was uns beglückt.
Waffen, Drohnen, Kriegsgebärden...
Politisch? Blaue Groß-Beschwerden !

Der Wunsch ist klar und schnell genannt:
die Menschen brauchen mehr Verstand !
... um zu stiften nichts als Frieden -
anstatt sich weiter zu bekriegen!

Die Hoffnung bleibt – und stirbt zuletzt:
Der „Herr“ im Osten abgesetzt,
der „Herr“ im Westen steigt herab
von seinem Wolkenkuckucks-Staat !

Das höchste Gut bei uns im Land
-manch einer hat's noch nicht erkannt -
drum merkt's Euch und vergesst es nie:
es ist und bleibt Demokratie!

Doch Trübsal blasen hilft nicht weiter,
wahrlich gibt's bessere Begleiter !
Drum Köpfe hoch und frohen Mutes:
auch sechsundzwanzig hat viel Gutes!

Noch schnell einen kurzen Ausblick auf die Highlights von 2026:
Neben den besagten Traditionsveranstaltungen wollen wir im Mai
einen Busausflug ins Grüne machen und uns mit Gesang und Verkauf
am Stadtteilstfest hier in Nieder-Erlenbach im Juni beteiligen.
Der Termin für unser nächstes Konzert steht auch schon fest:
Das ist der 11. April 2027 in der ev. Kirche.

Vergessen möchte ich an dieser Stelle nicht, unseren Förderern und Spendern
für ihre Unterstützung zu danken. Und natürlich Dank auch an unseren engagierten
Chorleiter Damian H: Siegmund, das er es mit uns aushält. Wir halten es ja schließlich
auch mit ihm aus. Und das übrigens sehr gerne.

Und nun bleibt mir nur noch, Euch privat und eventuell noch beruflich
alles Gute zu wünschen, maximal mögliche gute Gesundheit, Zufriedenheit,
viele schöne Erlebnisse und viel Freude in unseren Chorproben im Neuen Jahr.
Möge Vieles von dem in Erfüllung gehen, was Ihr Euch für das Jahr 2026
vorgenommen habt.